

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 25

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Zur Revision. —

Schiller-Variante: Indessen bis den Bau der Schweiz
Revision zusammenhält,
So sticht sich das Getriebe,
Durch Fröste und durch Diebe.

Ein Populäres: Der Revi kommt, der Revi kommt,
Der Revi ist schon da,
Und wenn die Revision nicht wär,
Wer wüsste, wer Herr Zemp wohl wär?

Ein Großes: Spürt ihr noch nicht, was thuet Noth?
Serrez les rangs, ganz sonder Zweisel,
Sonst hol', Ihr Licht und Fortschrittsmänner,
Euch alle separirt der Teufel!

— Witterungsbericht des „Nebelspanter“.

Über den Zollgrenzen liegt noch immer ein unentschiedener, nebeliger Druck, welcher leicht zu örtlichen Gewittern und Niederschlägen führen könnte. Dagegen meldet der Telegraph aus Zürich, Chur und Interlaken eine erhebliche Erhöhung der Temperatur mit stetig zunehmender Aufheiterung des Wetters, obwohl während der Bundesversammlung die Furcht vor Hochwassern nicht schwinden will. Bessere Stimmung herrscht insbesondere in den agrarischen Kantonen, da in Folge der eidgenössischen Parlamentarier der Preis des leeren Strohs bedeutend in die Höhe gegangen.

Aussichten für die Woche. Die Witterung für die Revision noch immer unbestimmt; die Strömungen sind in wirrem Durcheinander.

Warum brennen denn so viele konservative Beamte mit so großen Defizits durch?

Aus Parteidisziplin, sie wollen nicht mit den Radikalen in Berührung kommen.



Rägel. Isch es au nüd e Straf mit dem ebige Versufe? Dä Seebuebe settid lieber schwümme lehre, als rüeberle.

Chueri. Die Schiffslimanne müestid halt Gebem, wo chunnt, goge e Schiff verlehne, en Stirz gäh. Gheit er inne und ha wieder use, dänn isch es gut für ihn. Chann er nüd eleige use, dänn isch es guet für d'Retter.

Rägel. Ja, sää nicht au e so e Thorebueberei mit de Rettere. Zum Dank werbeds im „Tagblatt“ umeglichkeit, deet himme zwischet der „Güll“ und dem „Festland“, eb's ellei oder z' zweit Eine am Fäde use zoghe hebid. Ich wurd ämel bei Hand usstrecke, wenn i Eine gsäck zabbie.

Chueri. Ja, Ihr händ guet rebe, ihr sunkt ja mit em besti Wille nüd undere bi Guerer Obstruktion. Aber Späf apparette: De Stadtrath sott konzessionirti Retter um de See ums usstelle. Keine dörfli dem Andere is Gäu cho. Jedem, wo es Schiffli nimmt, wurd es Verzeichniß vo de Rettere mit uf's Wasser gä sammt Nummer. Dä, wo nen use holt, wurd ihm syni Nummern überreiche, dänn könnt er bi der Dankagig blos schrybe: Girettet vu Nr. so und so. Abie, i nimme z'Müni!

Rägel. Adie, Retter!

**Hôtel zur „Krone“,
Schiffände, (Bl. 25)
BASEL.**

Reinlich, billig, einfach.

Kurort Haltli b. Mollis,
verbunden mit Schwefelbad,
(N. 8) empfiehlt allen
Geschlechts-, Haut- und Magenkranken.
Bergfeld. Arzt i. Mollis b. Glarus.
Behandle, wie bekannt, auch
erfolgreich brieflich.

Unterleibskrankheiten

Geschlechtskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung etc. heilt brieflich, nach einer wissenschaftlichen Methode, selbst in den veralteten Fällen

Bremicker,
Arzt in Glarus.
Strenge Verschwiegenheit!

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schiffände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll
Frau Wwe. **Frey-Halder.**

**Kur- und Seebad-Anstalt
WALDHAUS FLIMS.** 1100 M.ü.M.
Bündner
Oberland. 4 Stunden
von Chur.



Eröffnung 15. Juni.

Die Anmeldungen sind zu adressiren an Herrn

J. Guggenbühl, Waldhaus Flims.

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier
von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

N.B. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

A. KELLER
Mechanische Werkstätte
AARAU.

Spezialität
in

Pumpen und Apparaten

für Brauereien, Hôtels,
Restaurants, Weinhandlungen,
Küferien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und
Wasserdruck von allen Grössen und Systemen. Wein- und Bier-
pumpen, Circularpumpen (Wergel),
neuestes System Pumpen mit
Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate
mit Wassersäule oder Quecksilber-
säule, Bierkühlapparate, Dick-
maischpumpen, Maischbottiche mit
Maschinen, Bierpfannen, Malz-
schrötmühlen, Kühlenschiffe,
Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-
apparate, Kühlshifflentile, Syphon-
hähnen, Schlauchverschraubungen,
Gummischläuche, Zinnröhren,
Manometer, sowie alle Sorten Wein-
und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzen Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.

W. Huber, Leutpriesterei 6, Zürich.
Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preiscurant gratis.
Nickel-Koch- und Wirtschafts-Geräthe.
(Bl. 25)